

### 3. Breite und enge Formation

Auf das Zeichen des Stabführers nimmt die Musikkapelle enge (Reihenabstand ca. 1m von Körpermitte zu Körpermitte) oder breite Formation (Reihenabstand: ca. 1,6m von Körpermitte zu Körpermitte) ein. Das Zeichen für die breite Formation ist in drei Zählzeiten durchzuführen:

**Tempo 1:** Der Stab wird in waagrechte Lage gebracht, die linke Hand erfasst ihn mit dem Handrücken nach unten, etwas links von der Mitte (Abb. 75);

**Tempo 2:** Die rechte Hand erfasst den Stab mit dem Handrücken nach oben in der Mitte (Abb. 76);

**Tempo 3:** Die rechte Hand bringt den Stab waagrecht nach oben. Dabei ist der Arm nicht durchgestreckt, sondern abgewinkelt und somit die Hand mit dem Tambourstab über der Kopfmittle (Abb. 77,78).



Abb. 75: Tempo 1 mit Spiel



Abb. 76: Tempo 2 mit Spiel



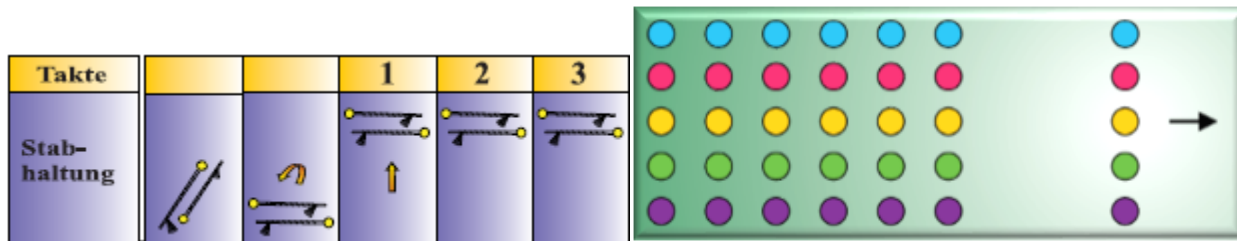
Abb. 77: Tempo 3 mit Spiel



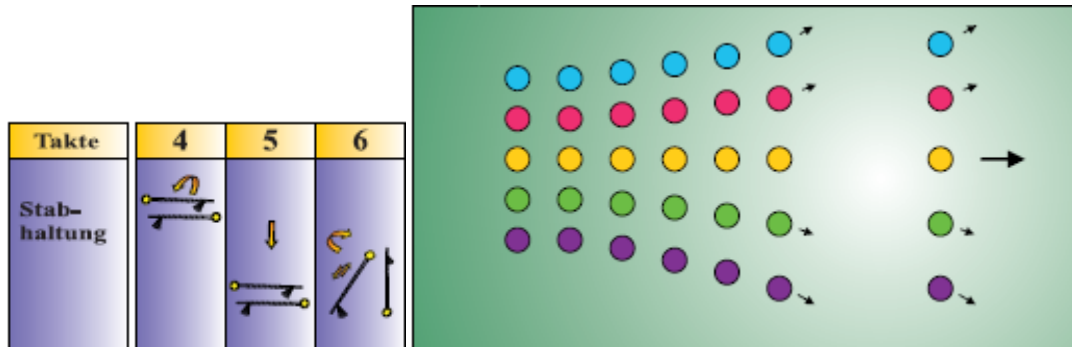
Abb. 78: Tempo 3 ohne Spiel

## Variante 1:

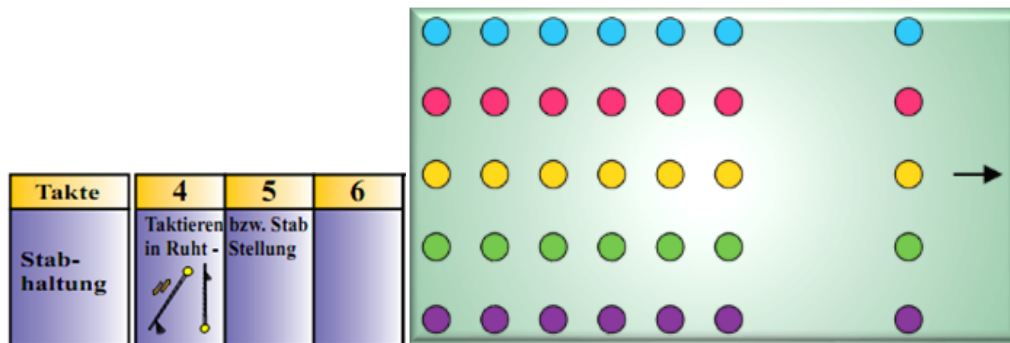
Übergang in die breite Formation - „Trichtervariante“



Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zur breiten Formation. Der Stab wird 4 Takte waagrecht nach oben gehalten.



Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Gleichzeitig rücken außer der Mittelreihe Glied für Glied, beginnend mit dem 1. Glied nacheinander nach außen, bis der Rasterabstand zwischen den Reihen von ca. 1,6m erreicht ist. Im 6. Takt wird bei klingendem Spiel weiter taktiert. Ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht.

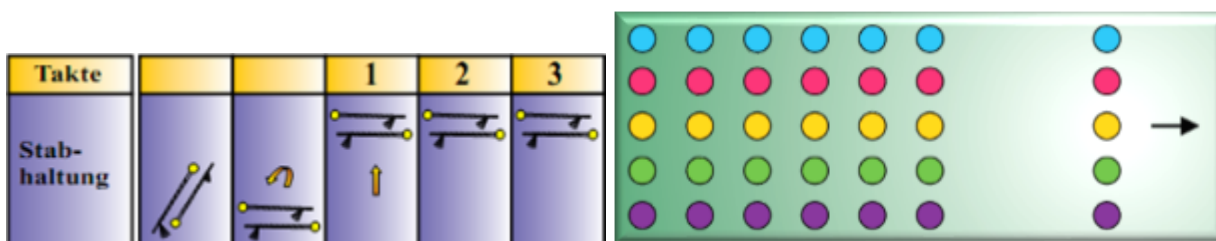


Die **Breite Formation** ist erreicht.

Die enge Formation läuft analog dazu.

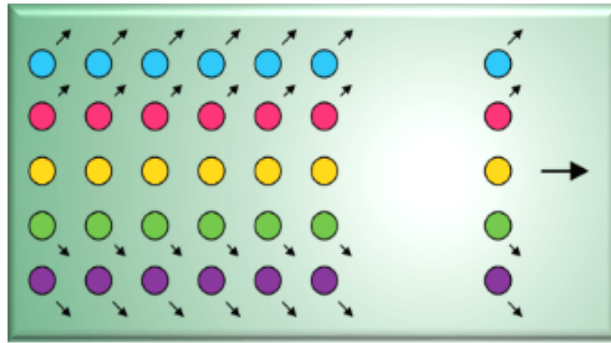
## Variante 2:

Gleichzeitiger Übergang in die breite Formation ohne akustischem Zeichen



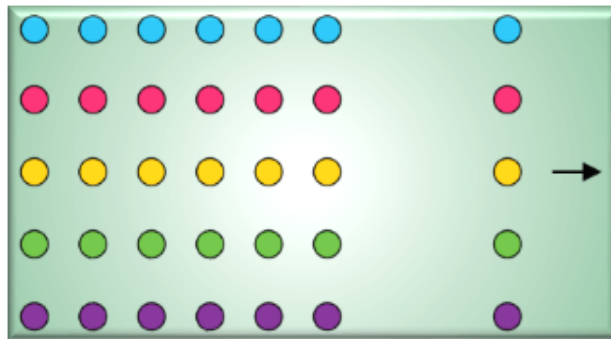
Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1 Takt) das Zeichen zur breiten Formation, d.h., der Stab wird 4 Takte waagrecht nach oben gehalten.

Takte	4	5	6
Stabhaltung			



Der Stab wird im 5. Takt in Grundstellung gebracht. Gleichzeitig rücken außer der Mittelreihe alle in definierten Schritten (4, 6 oder 8) nach außen, bis der Rasterabstand zwischen den Reihen von ca. 1,6m erreicht ist. Im 6. Takt wird bei klingendem Spiel weiter taktiert, ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht.

Takte	4	5	6
Stabhaltung			
	Taktieren in Ruht-Stellung	bzw. Stab in Ruht-Stellung	



Die **Breite Formation** ist erreicht.

Die enge Formation läuft analog dazu.

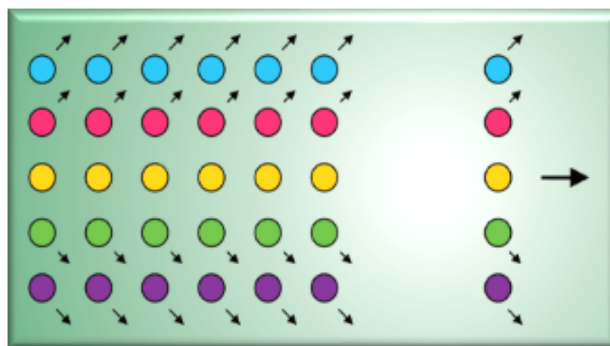
### Variante 3:

Gleichzeitiger Übergang in die breite Formation mit akustischem Zeichen


Takte			1	2	3
Stabhaltung					
Gr. Trommel					

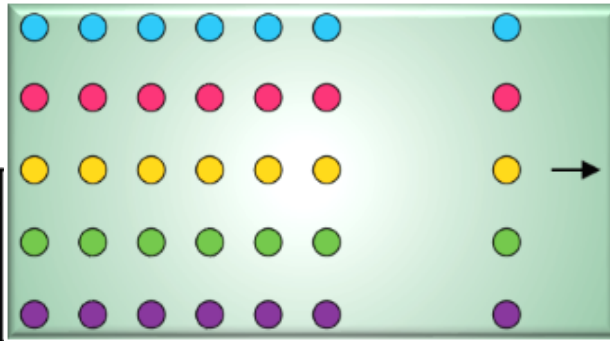
Der Stabführer gibt aus der Grundstellung (1. Takt) das Zeichen zur breiten Formation. Der Stab wird 3 Takte waagrecht nach oben gehalten. Im 3. Takt erfolgt das akustische Zeichen der Großen Trommel.

Takte	4	5
Stabhaltung		
Gr. Trommel		



Im darauffolgenden Takt rücken außer der Mittelreihe alle in definierten Schritten (4, 6 oder 8) nach außen, bis der Reihenabstand zwischen den Reihen ca. 1,6 m erreicht ist. Der Stab wird im 4. Takt in Grundstellung gebracht. Im darauffolgenden Takt wird bei klingendem Spiel weiter taktiert. Ohne Spiel wird der Stab wieder in „Ruht“-Stellung gebracht.

Takte	4	5	6
Stab- haltung	Taktieren in Ruht - 	bzw. Stab Stellung	



Die **Breite Formation** ist erreicht.

Die enge Formation läuft analog dazu.